

BMW M
Official Car
of MotoGP™



Freude am Fahren



BMW M – OFFICIAL CAR OF MotoGP™.

BMW M2 MotoGP SAFETY CAR.

MEDIA GUIDE 2016.

VORWORT.

**FRANK VAN MEEL,
VORSITZENDER DER GESCHÄFTS-
FÜHRUNG DER BMW M GMBH.**



Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

rund um den Globus fiebern Millionen Motorsport-Enthusiasten dem Start der MotoGP-Saison 2016 entgegen. Die besten Piloten der Welt und atemberaubende Rennaction – die MotoGP ist zweifellos die Königsklasse des Motorrad-Rennsports.

Wir sind stolz darauf, seit fast zwei Jahrzehnten ein Teil dieser faszinierenden Weltmeisterschaft zu sein. Seit 1999 sind wir Partner von MotoGP-Veranstalter Dorna Sports, und 2016 markiert bereits die 18. Saison von BMW M als „Official Car of MotoGP“. Wir freuen uns über das tiefe Vertrauen, das uns Dorna Sports entgegenbringt. Mit Technologien aus dem Motorsport und innovativen Ideen sorgt die BMW M GmbH für einen sicheren Ablauf der Rennveranstaltungen. Dorna Sports weiß in uns einen starken Partner

an seiner Seite, für den die Sicherheit der Piloten auf den leistungsstarken Rennprototypen höchste Priorität hat.

Dieser Aufgabe widmen wir uns mit all unserem Know-how. Die BMW M MotoGP Safety Cars sind innovative High-Performance-Modelle mit reinrassigen Rennsportgenen. Auch in der Saison 2016 präsentieren wir wieder ein echtes Highlight. Das neue BMW M2 Coupé feierte im Januar in Detroit seine vielbeachtete Weltpremiere – im BMW M2 MotoGP Safety Car bringen wir die pure Kraft und Dynamik dieses Hochleistungs-Automobils nun auf die Rennstrecke. Wie seine Vorgänger stellt das BMW M2 MotoGP Safety Car technologische Innovation, Leistungsfähigkeit, Präzision und Agilität ganz in den Dienst der Sicherheit.

VORWORT.

**FRANK VAN MEEL,
VORSITZENDER DER GESCHÄFTS-
FÜHRUNG DER BMW M GMBH.**



Der BMW M2 knüpft an das Konzept und die Erfolgsstory des BMW 1er M Coupés an und stellt ab sofort den Einstieg ins BMW M Portfolio dar. Mit dem neuen BMW M2 Coupé wird BMW M somit für neue und jüngere Zielgruppen erreichbar.

Dynamik, Agilität und Präzision – diese Attribute zeichnen unsere gesamte Modell- und Produktpalette aus und haben das M zum „stärksten Buchstaben der Welt“ gemacht. Die MotoGP bietet uns die Möglichkeit, die Stärken von BMW M rund um den Globus einem internationalen, rennsportbegeisterten Publikum zu präsentieren.

Diese Plattform nutzen wir mit einem umfangreichen Engagement, das noch weit über die Bereitstellung der neuesten BMW M Modelle für die offizielle MotoGP-Fahrzeugflotte hinausgeht. Der BMW M Award ist seit 2003 ein Highlight in jeder MotoGP-Saison und unter den besten Motorradpiloten der Welt eine begehrte Auszeichnung. Zu unseren zahlreichen weiteren

Aktivitäten gehört auch die BMW M MotoGP Experience, mit der wir unseren Besuchern einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen der Königsklasse bieten und ihnen so hautnah die Faszination MotoGP vermitteln.

In diesem Media Guide stellen wir Ihnen unser neues BMW M2 MotoGP Safety Car im Detail vor und bieten Ihnen einen Überblick über unsere Safety Car Flotte, unser MotoGP-Engagement sowie die Geschichte und das umfangreiche Produktportfolio der BMW M GmbH. Sollten Sie weitergehende Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen eine spannende Saison 2016!

Frank van Meel
Vorsitzender der Geschäftsführung der BMW M GmbH

BMW M IN DER MotoGP.

BMW M.
Official Car of MotoGP™

BMW M IN DER MotoGP.

HIGH PERFORMANCE FÜR DIE KÖNIGSKLASSE.



Die MotoGP und die BMW M GmbH: Diese beiden Partner bilden seit fast zwei Jahrzehnten eine ideale Kombination. Die MotoGP ist die Königsklasse des Motorrad-Rennsports mit den besten Piloten der Welt und leistungsstarken Rennprototypen, in deren Entwicklung die Hersteller ihre neuesten Technologie-Ideen verwirklichen. Höchstleistung und Motorsportgene – dafür steht auch die BMW M GmbH. Seit 1999 ist BMW M ein fester Bestandteil der internationalen MotoGP-Familie. Die erfolgreiche Partnerschaft mit Veranstalter Dorna Sports ist in all den Jahren stetig gewachsen, und sie ist langfristig ausgelegt. Bereits im Jahr 2014 verlängerten Dorna Sports und die BMW M GmbH ihre Zusammenarbeit vorzeitig bis einschließlich 2020. Eine solche

jahrzehntelange Partnerschaft ist im internationalen Hochleistungssport äußerst selten.

Im Zentrum des Engagements steht die Bereitstellung der Safety Car Flotte. BMW M setzt die neuesten Technologien ein, um die Sicherheit der MotoGP-Piloten bei allen Bedingungen zu gewährleisten. Die Safety Cars sind High-Performance-Automobile aus dem Hause BMW M, die mit ihren souveränen Fahreigenschaften allen Anforderungen auf der Rennstrecke gerecht werden. Jüngstes Beispiel ist das BMW M2 MotoGP Safety Car, das in dieser Saison seine Premiere feiert. Mit speziellen Umbauten werden die Safety Cars in der BMW M Manufaktur für ihren Einsatz als Führungsfahrzeug im Motorrad-Rennsport

modifiziert. Gleiches gilt für alle weiteren Fahrzeuge aus der Flotte.

Darüber hinaus umfasst das MotoGP-Engagement der BMW M GmbH noch zahlreiche weitere Aktivitäten. Seit 2003 wird am Ende jeder Saison der BMW M Award für den besten MotoGP-Qualifier vergeben. Im Rahmen der BMW M MotoGP Experience können Besucher die faszinierende Welt der MotoGP hautnah erleben. Dabei bieten ihnen die BMW M MotoGP Experten exklusive Einblicke aus erster Hand. An ausgewählten Grand-Prix-Wochenenden präsentiert die BMW M GmbH mit On-Site-Aktionen an der Rennstrecke ihre neuesten Modelle und Produkte.

BMW M OFFICIAL CARS.

SOUVERÄN IN JEDER ROLLE.



Die leistungsstarke BMW M Safety Car Flotte für die MotoGP umfasst neben den eigentlichen BMW M Safety Cars noch weitere High-Performance-Automobile sowie BMW S 1000 RR Safety Bikes. Sie alle sorgen in ihrer jeweiligen Rolle für den sicheren und reibungslosen Ablauf

der Rennveranstaltungen. Die Safety Cars und Safety Bikes sind bereits im Einsatz, wenn die Rennmotorräder noch in der Garage stehen: Am Donnerstag sowie am Morgen eines jeden Veranstaltungstages absolvieren sie „Timing Laps“, mit denen geprüft wird, ob die Zeitnahme

und die Datensysteme korrekt funktionieren. Danach folgt eine langsame Runde der Safety Cars, der Medical Cars und des Safety Officer Cars, bei der die einzelnen Marshall-Posten überprüft werden.

Während aller Sessions und Rennen steht das Safety Car bereit, um den Medical Director im Falle eines Sturzes zügig zum Unfallort zu bringen. In den Medical Cars sitzen neben den Fahrern jeweils ein Notarzt und eine Krankenschwester. Die Fahrzeuge sind mit allen medizinischen Geräten ausgestattet, die nötig sind, um einen Patienten in kritischem Zustand zu stabilisieren: Defibrillator, Sauerstoff, Beatmungsgerät, Medikamente etc. Ein Medical Car steht fahrbereit am Ausgang der Boxengasse, das andere ist auf der anderen Seite der Strecke, auf Höhe der halben Rundendistanz, positioniert. So ist gewährleistet, dass ein gestürzter Fahrer so schnell wie möglich erreicht werden kann, egal wo auf der Strecke sich der Unfall ereignet hat.

Im Falle einer roten Flagge, sei es durch einen Sturz, eine Ölverschmutzung oder aufgrund der Streckenbedingungen, werden der FIM Safety Officer und der FIM Sicherheitsberater mit dem Einsatzfahrzeug für den Safety Officer an die betreffende Stelle der Strecke gebracht, um sich ein Bild von der Situation zu machen.

BMW M OFFICIAL CARS.

KLAR DEFINIERTE SICHERHEITSAUFGABEN.



Auch während der Rennen selbst haben alle Fahrzeuge ihre klar definierten Aufgaben. Dies beginnt bereits in der Phase der Startvorbereitungen vor den einzelnen Rennen. Rund eine halbe Stunde vor dem Start nehmen das BMW M2 MotoGP Safety Car, ein Medical Car sowie die Safety Bikes auf dem Grid vor den Motorrädern Aufstellung. Zehn Minuten vor dem Start absolvieren die beiden Safety Bikes eine Runde und fahren anschließend in die Boxengasse.

Das Medical Car fährt neun Minuten vor dem Start los, bleibt aber zunächst bis nach der Aufwärmrunde am inneren Streckenrand stehen. Ein Marshall weist mit einer gelben Flagge auf das Fahrzeug hin. Das Safety Car absolviert fünf Minuten vor dem Start eine Runde, bei der noch einmal überprüft wird,

ob die Strecke in perfektem Zustand ist. Zurück auf der Start-Ziel-Gerade nimmt das Safety Car nun hinter den Rennmotorrädern Aufstellung.

Während der Aufwärmrunde fährt das Safety Car hinter dem Feld her, danach biegt es in die Boxengasse ab und nimmt dort die Position ein, auf der es während des Rennens einsatzbereit wartet. Nach der Aufwärmrunde fährt auch das Medical Car wieder los und fährt zur Startaufstellung, wo es hinter dem letzten Motorrad stehen bleibt. Während der ersten Rennrunde folgt das Medical Car dem Feld, um im Falle eines schweren Unfalls sofort zur Stelle zu sein. Nach der ersten Rennrunde fährt auch das Medical Car auf seine Position am Ausgang der Boxengasse.

STARKE PARTNER SEIT 1999.

ÜBER JAHRZEHNTE ENG VERBUNDEN.

Eine so lange und erfolgreiche Partnerschaft ist äußerst selten: 1999 begann die Zusammenarbeit von BMW und MotoGP-Veranstalter Dorna Sports. Seit fast zwei Jahrzehnten sind die BMW M Safety Cars immer mit dabei, wenn in der Königsklasse des Motorradsports um Punkte und Titel gefahren wird. 2016 markiert bereits die 18. Saison von BMW M als „Official Car of MotoGP“. Seit Beginn der Partnerschaft bringt BMW immer wieder innovative Ideen in das Engagement ein – und sorgt mit immer neuen Technologien für ein Höchstmaß an Sicherheit auf der Rennstrecke.

2001 präsentierte sich der neue BMW Z8 im Rahmen der MotoGP erstmals der Weltöffentlichkeit. Zugleich feierte der BMW Motorrad Boxer Cup seine Premiere im WM-Rahmen. 2005 ging dieser Wettbewerb in den BMW Motorrad Power Cup über. Am Ende der Saison 2003 wurde erstmals der beste Qualifier ausgezeichnet – mit dem BMW Award, der heute BMW M Award heißt und unter den MotoGP-Piloten heiß begehrt ist.

Im Jahr 2006 übernahm die BMW M GmbH das Engagement als „Official Car of MotoGP“. Immer wieder setzte die BMW M GmbH mit faszinierenden Veranstaltungen Akzente und trug mit ihrer Fahrzeugflotte maßgeblich zum Gelingen des ersten Nachtrennens in Katar 2008 bei. Seit 2010 ist das



BMW M Motorhome eine wichtige Anlaufstelle im Fahrerlager. 2012 weitete die BMW M GmbH ihr Engagement erneut aus. Seitdem fungiert der dreimalige Weltmeister und Dorna-Sicherheitsberater Loris Capirossi als BMW M MotoGP Experte. Zudem wurde mit der BMW M MotoGP Experience ein exklusives Incentive-Programm eingeführt.

Mit den Safety Cars setzt die BMW M GmbH in jeder Saison neue Highlights. Die neuesten Modelle und überzeugende technische Innovationen – dies zeichnet die BMW M MotoGP Safety Cars der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus. 2013 feierte das BMW M6 Gran Coupé seine Premiere als Safety Car, 2014 sorgte das BMW M4 Coupé für Aufsehen. In der Saison 2015 setzte BMW M im BMW M4 MotoGP Safety Car erstmals die neu entwickelte und innovative Wassereinspritzung ein. Und in der Saison 2016 wird das spektakuläre neue BMW M2 Coupé die Safety Car Flotte anführen.

MotoGP – DIE KÖNIGSKLASSE.

ATEMBERAUBENDE ACTION AUF ZWEI RÄDERN.



Höchstleistung, modernste Technologien und packende Rennaction: Die MotoGP-Weltmeisterschaft ist die Top-Liga des internationalen Zweiradrennsports. Ihre Geschichte reicht zurück bis ins Jahr 1949, und heute begeistert sie Millionen Fans in aller Welt. Weltmeistertitel werden in drei Kategorien vergeben: der Königsklasse MotoGP, der Moto2 und der Moto3.

Die MotoGP-Klasse gibt es in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2002. Bei den Rennmaschinen handelt es sich um reinrassige, leistungsstarke Prototypen. Die Vierzylinder-Motoren haben einen Hubraum von 1.000 Kubikzentimetern und die Bikes erreichen beeindruckende Höchstgeschwindigkeiten von über 340 Kilometern pro Stunde. In der Moto2 werden ebenfalls Prototypen-Chassis verschiedener Hersteller eingesetzt, angetrieben werden sie jedoch von Einheitsmotoren von Honda. Die Viertakt-Triebwerke haben einen Hubraum von 600 Kubikzentimetern. Die kleinste Kategorie ist die Moto3. Hier wird mit reinen Prototypen mit 250-ccm-Motoren gefahren, jedoch sorgt ein striktes

Reglement für Kostenkontrolle. In allen drei Klassen liefern sich die Piloten mitreißende Rennen. In der Regel kämpfen gleich mehrere Fahrer an der Spitze um Siege und Podiumsplätze. In den Highspeed-Duellen sind spektakuläre Rad-an-Rad-Kämpfe mit Berührungen an der Tagesordnung. Es ist diese atemberaubende Action, mit der die MotoGP die Racing-Enthusiasten weltweit in ihren Bann zieht. Auf den Tribünen verfolgen bis zu 200.000 Zuschauer die Rennen live, dazu kommen viele Millionen TV-Zuschauer rund um den Globus.

In der Saison 2016 umfasst der Kalender der MotoGP-Weltmeisterschaft 18 Läufe auf fünf Kontinenten. Den Auftakt markiert auch in diesem Jahr der Flutlicht-Grand-Prix in Katar (20. März), das Saisonfinale findet traditionell im spanischen Valencia statt (13. November). Das Rennen in Indianapolis entfällt in diesem Jahr, dafür wurde Spielberg in Österreich (14. August) neu in den Rennkalender aufgenommen.

BMW M2 MotoGP SAFETY CAR.



BMW M2 MotoGP SAFETY CAR.

DAS NEUE HIGHLIGHT DER SAFETY CAR FLOTTE.



BMW M tritt in der MotoGP-Saison 2016 mit einem Safety Car auf Basis des neuen BMW M2 Coupé an. Das BMW M2 MotoGP Safety Car ist das neue Highlight der offiziellen MotoGP-Flotte und übernimmt zugleich eine Führungsrolle, um das hochklassige Fahrerfeld bei den kommenden Weltmeisterschaftsläufen schnell und sicher über den Rennkurs zu geleiten.

Für den Einsatz als MotoGP Safety Car bietet das im Januar 2016 in Detroit vorgestellte BMW M2 Coupé (Kraftstoffverbrauch kombiniert mit M DKG: 7,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km) die ideale Basis, zumal seine ausgeprägten Rennsport-Gene Teil der Produkt-DNA sind. Garant für die überaus sportlichen Fahrleistungen ist der neue Sechszylinder-Reihenmotor mit innovativer M TwinPower Turbo Technologie und drei Litern Hubraum. Mit seiner Höchstleistung von 272 kW/370 PS und einer Maximaldrehzahl von 7.000 min⁻¹ setzt das extrem drehfreudige Triebwerk auch auf der Rennstrecke ein deutliches Zeichen. Das intelligente Leichtbaukonzept, der tiefe Schwerpunkt und die geringen ungefederten Massen sind weitere Trümpfe, die Agilität und Dynamik des Hochleistungscoupés auf die Spitze treiben.

In der BMW M Manufaktur in Garching wurde das Serienfahrzeug in aufwendiger Handarbeit umgebaut, weiter optimiert und auf seine neue Rolle bei der MotoGP gezielt abgestimmt. Neben exklusiven Maßanfertigungen und obligatorischen Sicherheitseinrichtungen haben die Ingenieure der BMW M GmbH dem Safety Car umfangreiches BMW M Performance Zubehör spendiert, das nicht nur optische Akzente setzt, sondern auch funktionale Vorgaben an Aerodynamik, Kühlung und Leichtbau erfüllt. Viele der M Performance Parts, darunter das Gewindefahrwerk mit Tieferlegung oder die Abgasanlage mit Klappensystem, sind auch als Nachrüstkomponenten für das BMW M2 Coupé verfügbar.

VOM COUPÉ ZUM SAFETY CAR.

UMBAU IN DER BMW M MANUFAKTUR.



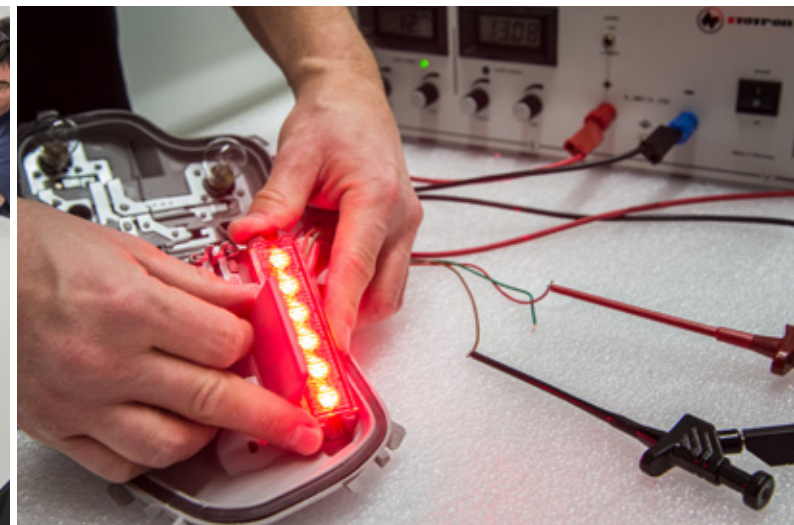
Anfang Oktober 2015 begann ein Team von BMW M Spezialisten mit der Vorbereitung zum Aufbau des BMW M2 MotoGP Safety Cars. Zwei Wochen später rollte ein serienmäßiges Basismodell in die Hallen der M Manufaktur. Damit fiel der endgültige Startschuss, um das BMW M2 Coupé von Hand in ein exklusives Safety Car zu verwandeln. Der komplette Umbau

dauerte gut zehn Wochen. Eine zentrale Rolle beim Projekt spielte die Musterbauwerkstatt, die innerhalb der BMW M Manufaktur für innovative Detaillösungen und perfekte Maßanfertigungen zuständig ist. Hier kümmert sich ein Team von hochqualifizierten Spezialisten um die handwerkliche Umsetzung anspruchsvoller Vorgaben. Neben dem Ein- und Anbau von BMW M Performance

Zubehör bestand die wesentliche Aufgabe des Musterbaus darin, maßgeschneiderte Komponenten anzufertigen, die den High-Performance-Anforderungen auf der Rennstrecke zu 100 Prozent gerecht werden. Am Ende ist es diese Verbindung aus innovativer Technik und handwerklicher Perfektion, die das BMW M2 MotoGP Safety Car zu einem exklusiven Unikat macht.

MODERNSTE TECHNIK UND ELEKTRONIK.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM SAFETY CAR.



Als eine der ersten Maßnahmen haben die Techniker am Basismodell die Rückbank entfernt und die Bodengruppe freigelegt. Anschließend wurden die Aufnahmen für den Überrollkäfig, die Anker für die Sechspunktgurte und die Halterung für den Feuerlöscher angeschweißt. Der Käfig selbst wurde nach dem Vorbild des BMW M4 GTS angefertigt und an die Platzverhältnisse im M2 Coupé angepasst.

Der flache Lichtbalken auf dem Dach ist mit modernster LED-Technik und Steuerungselektronik bestückt. Dazu passend fertigte der Musterbau eine entsprechende Halterung an,

deren Design in aerodynamischer wie in ästhetischer Hinsicht überzeugt. Der leichtgewichtige Halter in Sandwichbauweise besteht aus einem Unterlaminat, einem Lochblech in der Mitte und einer Kohlefaserverkleidung, die in Wagenfarbe lackiert ist und sich optisch hervorragend einfügt. Das innenliegende Metallpaneel nimmt nicht nur Zugkräfte auf, sondern dient auch zur sicheren Fixierung des Lichtbalkens, der sich zu Transportzwecken leicht abnehmen lässt.

Gesteuert wird der Lichtbalken über ein eigens entwickeltes Schaltpaneel im Cockpit. Hier kann die Besatzung unterschiedliche Lichtzeichen-

programme und Blinkfrequenzen anwählen. Weitere LED-Blitzer haben die Elektriker im Front- und Heckbereich installiert. Die dazugehörigen Steuergeräte stammen von den SES-Spezialisten und wurden für den Einsatz in der MotoGP entsprechend adaptiert. Im Frontgitter kommen blaue LEDs zum Einsatz, außerdem blinken die Corona-Ringe der Scheinwerfer auf. Am Heck ersetzen rote LED-Blitzer die serienmäßigen Rückfahrleuchten. Sämtliche Signalanlagen lassen sich separat steuern und sorgen auf der Rennstrecke für maximale Aufmerksamkeit.

AERODYNAMIK TRIFFT AUF ÄSTHETIK.

PERFEKT AUF EINANDER ABGESTIMMTE KOMPONENTEN.



Im weiteren Verlauf des Projekts waren die Strömungstechniker gefragt. Denn obwohl Lichtbalken und Dachhalterung sehr flach bauen, beeinträchtigen sie die hervorragende Aerodynamik des BMW M2 Coupé insbesondere bei Rennstreckentempo. Für die Techniker der Musterbauwerkstatt ergab sich daher die Notwendigkeit, die ungünstigen Störkräfte durch geeignete Gegenmaßnahmen zu kompensieren. Inspiriert vom BMW M4 GTS entwickelten sie auch für das BMW M2 MotoGP Safety Car einen leichten verstellbaren Heckflügel aus kohlenstoff-

faserverstärktem Kunststoff (CFK), der den durch den Dachlichtbalken gestörten Strömungsverlauf der Luft verbessert und auf diese Weise den Auftrieb an der Hinterachse reduziert.

Da die gesamte Karosserie als aerodynamische Einheit funktioniert, musste auch das Zusammenspiel mit der Fahrzeugfront optimiert werden. Hier bestand die Herausforderung darin, einen geeigneten Frontflap zu konstruieren und an die vorhandene Frontschürze anzupassen. Schließlich sollten auch die Frontaufsätze aus dem

M Performance Zubehör verwendbar bleiben. Der enorme Aufwand lässt sich bei der Endversion allerdings nur erahnen, da der Prototyp, bestehend aus Verbindungsteil und Splitter, perfekt in die Frontschürze integriert werden konnte. Auch hier setzten die BMW M Spezialisten auf einen leichtgewichtigen Schichtaufbau mit Glasfaserlaminat und Kohlefasereinlegern. Im Ergebnis arbeiten Frontflap, Heckflügel und Diffusor optimal zusammen und gewährleisten das geforderte Maß an Abtrieb und Bodenhaftung.

BEREIT FÜR DIE MotoGP.

GANZ AUF DEN RENNSTRECKENEINSATZ AUSGELEGT.



Obwohl das M Performance Gewindefahrwerk und die Michelin Cup Bereifung mit der serienmäßigen M Compound-Bremse des BMW M2 Coupé bestens harmonieren, haben sich die Verantwortlichen in der M Manufaktur für eine vom BMW M3/M4 abgeleitete Carbon-Keramik-Bremse entschieden.

Die leichte Carbon-Keramik-Bremse ist korrosionsfrei, thermisch überaus stabil, besonders verschleißfest und reduziert die ungefederten Massen

deutlich. Trotz der optimierten Performance-Eigenschaften verringert sich der Wartungsaufwand für das Safety Car, was angesichts eines eng gesteckten MotoGP-Rennkalenders weitere Vorteile bringt.

In Sachen Abgasanlage vertrauen die Ingenieure hingegen auf das bewährte M Performance Material. Für den Einsatz in der Motorrad-Weltmeisterschaft wurde die Anlage allerdings komplett ausgeräumt. Der Grund: Ohne Schalldämpfer,

Katalysatoren und Klappensystem bleibt das BMW M2 MotoGP Safety Car auch dann akustisch präsent, wenn die Motorrad-Prototypen in der Einführungsrunde den Ton angeben.

Schließlich wurde in Garching eine rennsportkonforme Motorhaubenverriegelung montiert. Und weil das BMW M2 MotoGP Safety Car auch bei den Rennen in Übersee eingesetzt wird, sorgen ein Batterie Hauptschalter und eine Kraftstoffabpumpvorrichtung für Sicherheit beim Lufttransport.

DER LETZTE SCHLIFF.

RENNSPORT-KNOW-HOW IN REINFORM.



Kurz vor Beendigung des Projekts waren noch einmal die Sattler gefragt, denn viele Verkleidungsteile im Innenraum wurden mit beträchtlichem Manufakturaufwand neu bezogen. Der Umfang dieser Arbeiten lässt sich ebenfalls nur erahnen, denn für alle Verkleidungen waren neue Rohteile erforderlich, die mit Leder oder Alcantara belegt und anschließend per Ultraschall verschweißt werden mussten.

Kurzum: Das neue BMW M2 MotoGP Safety Car repräsentiert innen wie außen das rennsportliche Know-how der BMW M GmbH in Reinform. Dabei spielt das neue Highlight der Safety-Car-Flotte bei vielen Musterbauteilen die Farbe Gold aus. Neben der Grundlackierung in Alpinweiß und der BMW M typischen Folierung setzen goldfarbene Komponenten wie der Überrollkäfig, die Räder, die Bremssättel, die Heckflügel Füße, die Schwerter

der Sitzaufnahme, die Lenkradspeiche und die Kontrastnähte attraktive Akzente.

Dass sich die Mitarbeiter der M Manufaktur selbst mit kleinsten Details beschäftigen, zeigt die goldene Plakette in der Dekorleiste. Sie ist mit einer speziellen Gravur versehen und weist das neue BMW M2 MotoGP Safety Car klar als exklusives Unikat aus.

BMW M2 MotoGP SAFETY CAR.

TECHNISCHE DATEN.

Motorbauart	6-Zylinder-Reihenmotor
Hubraum	2.979 cm ³
Leistung	272/370 kW/PS
Beschleunigung 0–100 km/h	4,3 Sekunden (mit M DKG)

Kraftstoffverbrauch kombiniert (M DKG): 7,9 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km

Umbauten für das BMW M2 MotoGP Safety Car.

BMW M Performance Abgasanlage mit Endrohrblenden aus Carbon
BMW M Performance Seitenschwelleraufsatz aus Carbon
BMW M Performance Frontziergitter Schwarz Hochglanz
BMW M Performance Air Breather Zierstab Schwarz Hochglanz
BMW M Performance Außenspiegelkappen aus Carbon
BMW M Performance Frontaufsätze Carbon (Blades)
BMW M Performance Heckdiffusor aus Carbon
Frontflap mit Unterbau in CFK/GFK (Neuentwicklung)
Carbon-Heckflügel mit geschlossenen Füßen
BMW M Performance Gewindefahrwerk
Carbon-Keramik-Bremse (Prototyp)
Michelin Cup Bereifung
Motorhaube mit Motorsport-Verriegelung
Kraftstoffabpumpvorrichtung
Batterie Hauptschalter
Blinkende Corona-Ringe in den Scheinwerfern
LED-Lichtbalken auf dem Dach mit Halterung (Neuentwicklung)
LED-Blitzer im Frontgitter
LED-Blitzer in den Heckleuchten
RECARO Rennsportsitze mit Schroth-Gurten
Überrollbügel
Feuerlöscher inklusive Halterung
BMW M Performance Lenkrad mit Alcantara
BMW M Performance Interieur Kit Carbon
BMW M Performance Pedalauflagen Edelstahl
BMW M Performance Fußmatten

BMW M PERFORMANCE PARTS.

ADRENALIN ZUM NACHRÜSTEN.

Das neue BMW M2 MotoGP Safety Car ist mit zahlreichen Teilen aus dem Angebot der BMW M Performance Parts ausgerüstet. Auch in den anderen Official Cars der MotoGP Safety Car Flotte sind BMW M Performance Parts verbaut und optimieren so sowohl den sportlichen Auftritt als auch die Performance. Mit diesen Nachrüstkomponenten können BMW Kunden ihre Vorstellungen von Sportlichkeit nachträglich und ganz individuell für ihr Fahrzeug umsetzen. Mit Motorsport-Know-how entwickelt, perfekt auf das entsprechende Modell zugeschnitten und ganz nach Wunsch kombinierbar – so präsentiert sich das aktuelle BMW M Performance Parts Programm.

Die in enger Kooperation mit der BMW M GmbH konzipierten Nachrüstkomponenten aus den Bereichen Antrieb, Fahrwerk, Aerodynamik und Cockpit bewirken ein spürbares Plus an Fahrdynamik und unterstreichen die sportive Note im äußeren Erscheinungsbild sowie im Innenraum-Ambiente des jeweiligen Fahrzeugs.

Mehr Leistung, mehr Adrenalin, mehr Charakter: Jeder Kunde kann sich ein maßgeschneidertes Paket mit den einzeln nachrüstbaren BMW M Performance Produkten erstellen. Das Aerodynamik-Zubehör reduziert den Auftrieb und



verleiht eine markante Optik. Frontsplitter, Diffusor, Spoiler oder Spiegelkappen in Carbon zeigen, dass man Athletik und Ästhetik perfekt miteinander verbinden kann.

Das BMW M Performance Fahrwerk mit seinen straff konzipierten Federn, Stoßdämpfern und Stabilisatoren ist auf eine kompromisslos sportliche Fahrweise ausgelegt. Mit den BMW M Performance Power Kits lässt sich die herausragende Leistung der Serienmotoren noch übertreffen. Der letzte Schliff in Punkto Sportlichkeit wird mit den

innovativen BMW M Performance Produkten für das Cockpit erreicht. Das BMW M Performance Sportlenkrad erinnert an das Steuer eines Rennfahrzeugs.

Darüber hinaus ist modellspezifisches BMW M Performance Zubehör auch für BMW M3, BMW M4, BMW M5 und M6, BMW X5 M und BMW X6 M sowie für Modelle der BMW 1er, BMW 2er, BMW 3er, BMW 4er, BMW 5er und BMW 6er Reihe sowie für BMW X3, BMW X4, BMW X5 und BMW X6 erhältlich.

SAFETY CAR FLOTTE 2016.



DIE SAFETY CAR FLOTTE 2016.

HÖCHSTLEISTUNG UND INNOVATION IM DIENSTE DER SICHERHEIT.



In der Saison 2016 umfasst die Flotte der offiziellen MotoGP-Fahrzeuge insgesamt sechs verschiedene BMW M und BMW M Performance Modelle. Neben dem neuen BMW M2 MotoGP Safety Car, das in diesem Jahr seine Premiere feiert, werden auch das BMW M4 Coupé mit Wassereinspritzung sowie der BMW M3 als Safety Cars eingesetzt.

Als Medical Cars gehen in dieser Saison der BMW X5 M sowie der BMW M550d xDrive Touring auf die Strecke. Für den Safety Officer stellt die BMW M GmbH einen BMW M5 zur Verfügung. Alle Fahrzeuge wurden in der BMW M Manufaktur für ihre speziellen Einsätze in der Motorrad-Weltmeisterschaft weiter optimiert. Komplettiert wird die Safety Car Flotte 2016 durch zwei BMW S 1000 RR, die BMW Motorrad als Safety Bikes zur Verfügung stellt.

Weitere Informationen finden Sie online unter:
www.bmw-m-safetycar.com

BMW M4 COUPÉ MotoGP SAFETY CAR.

TECHNISCHE DATEN.

Motorbauart	6-Zylinder-Reihenmotor mit Wassereinspritzung
Hubraum	2.979 cm ³
Leistung (Serienversion)	368/500 kW/PS
Beschleunigung 0–100 km/h	3,8 Sekunden

(Serienversion: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,8–8,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 204–194 g/km)

Umbauten für das BMW M4 Coupé Safety Car.

Wassereinspritzung

BMW M Performance Abgasanlage aus Titan mit Endrohrblenden aus Carbon

BMW M Performance Seitenschweller

BMW M Performance Frontziergitter Schwarz

BMW M Performance Außenspiegelkappen aus Carbon

BMW M Performance Aerodynamik Paket Front
(Splitter aus Carbon und Blade)

BMW M Performance Heckdiffusor aus Carbon

Carbon-Heckflügel

Gewindefahrwerk

RECARO Rennsportsitze mit Schroth-Gurten

Überrollbügel

Motorhaube mit Motorsport-Verriegelung

LED-Lichtbalken auf dem Dach

LED-Blitzer in der Frontlippe

BMW M3 MotoGP SAFETY CAR.

TECHNISCHE DATEN.

Motorbauart	6-Zylinder-Reihenmotor
Hubraum	2.979 cm ³
Leistung	317/431 kW/PS
Beschleunigung 0–100 km/h	4,1 Sekunden

(Serienversion: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,8–8,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 204–194 g/km)

Umbauten für das BMW M3 Safety Car.

BMW M Performance Abgasanlage mit Endrohrblenden aus Carbon

BMW M Performance Aerodynamik Paket Front
(Splitter aus Carbon und Blade)

BMW M Performance Außenspiegelkappen aus Carbon

BMW M Performance Heckdiffusor aus Carbon

BMW M Performance Heckspoiler aus Carbon

BMW M Performance Handbremsgriff Carbon mit Alcantarabalg

RECARO Rennsportsitze

LED-Lichtbalken auf dem Dach

LED-Blitzer in der Frontlippe

BMW X5 M MEDICAL CAR.

TECHNISCHE DATEN.

Motorbauart	V8
Hubraum	4.395 cm ³
Leistung	423/575 kW/PS
Beschleunigung 0–100 km/h	4,2 Sekunden

(Serienversion: Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,1 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 258 g/km)

Umbauten für das BMW X5 M Medical Car.

BMW M Performance Außenspiegelkappen Carbon

BMW M Performance Frontziergitter Schwarz

BMW M Performance Air Breather Schwarz Hochglanz

BMW M Performance LED Einstiegsleiste

BMW M Performance Seitenschwellerfolie

RECARO Rennsportsitze

LED-Blitzer an der Frontlippe

LED-Lichtbalken auf dem Dach

Schwarz lackierte 21 Zoll BMW M Doppelspeichenfelgen

BMW M550D XDRIVE TOURING MEDICAL CAR.

TECHNISCHE DATEN.

Motorbauart	Reihensechszylinder-Dieselmotor
Hubraum	2.993 cm ³
Leistung	280/381kW/PS
Beschleunigung 0–100 km/h	4,9 Sekunden

(Serienversion: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 165 g/km)

Umbauten für das BMW M550d xDrive Touring Medical Car.

BMW M Performance Außenspiegelkappen Carbon

BMW M Performance Frontziergitter Schwarz

BMW M Performance Heckdiffusor

RECARO Rennsportsitze

LED-Lichtbalken auf dem Dach

Schwarz lackierte 20 Zoll BMW M Doppelspeichenfelgen

Schwarz lackierte Seitenkiemen

BMW M5 SAFETY OFFICER.

TECHNISCHE DATEN.

Motorbauart	V8
Hubraum	4.395 cm ³
Leistung	412/560 kW/PS
Beschleunigung 0–100 km/h	4,4 Sekunden

(Serienversion: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,9 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert 231 g/km)

Umbauten für den BMW M5 Safety Officer.

BMW M Performance Parts Abgasanlage mit Endrohrblenden aus Titan

BMW M Performance Frontziergitter Schwarz

BMW M Performance Außenspiegelkappen Carbon

Schwarz lackierte 20 Zoll BMW M Doppelspeichenfelgen

In der BMW M Manufaktur speziell angefertigte Frontlippe
und Heckspoiler

RECARO Rennsportsitze

Schwarz lackierte Seitenkiemen

LED-Blitzer an der Frontlippe

LED-Lichtbalken auf dem Dach

BMW S 1000 RR SAFETY BIKE.

TECHNISCHE DATEN.

Motorbauart	Wassergekühlter Reihenvierzylinder
Hubraum	999 cm ³
Leistung	146/199 kW/PS
Leergewicht fahrfertig (vollgetankt)	204 kg

Ausstattung BMW Motorrad HP Parts.

HP Race Titan Abgasanlage
HP Carbonhalter Abgasanlage
HP Brems- und Kupplungshebel klappbar
HP Fahrerfußrastenanlage
HP Carbon Radabdeckung hinten
HP Carbon Motorspoiler Race
HP Carbon Kettenschutz
HP Race Cover-Kit
BMW Plakette für HP Race Cover-Kit
Handbremshebel-Protector
Motorprotector links und rechts

BMW M MotoGP AKTIVITÄTEN.



BMW M AWARD.

M POWER FÜR DEN SCHNELLSTEN QUALIFIER.

Die Vergabe des BMW M Awards beim Finale gehört zu den Highlights jeder MotoGP-Saison. Seit 2003 zeichnet die BMW M GmbH den besten Qualifier mit einem exklusiven und individuell gestalteten BMW M Automobil aus. Im vergangenen Jahr sicherte sich Marc Márquez zum dritten Mal in Folge den unter den MotoGP-Piloten heiß begehrten Preis. Seine Leistungen im Qualifying wurden mit einem BMW M6 Cabrio in einer individuellen Sonderausstattung gewürdigt.

„Der BMW M Award ist eine wichtige Säule unseres umfassenden MotoGP-Engagements und bei der Auswahl des Preises ist uns in jeder Saison wichtig, ein echtes Highlight zu setzen“, sagt Frank van Meel, Vorsitzender der Geschäftsführung der BMW M GmbH. „Dass der BMW M Award unter den MotoGP-Piloten, deren Leben geprägt ist von körperlichen Höchstleistungen und dem stetigen Fahren am Limit, so begehrt ist, macht uns stolz. Denn es beweist, dass unsere Produkte genau diese Attribute mitbringen und deshalb von den schnellsten Motorrad-Rennfahrern der Welt so geschätzt werden.“

Analog zur Punktevergabe für das Rennen erhalten die Piloten an jedem Grand-Prix-Wochenende Punkte für ihre Platzierungen im Qualifying. Für die Poleposition gibt es 25 Zähler, für Startplatz zwei 20 Zähler, der Drittplatzierte bekommt 16 Zähler gutgeschrieben. So geht es weiter bis zum 15. Startplatz, für den es noch einen Punkt gibt. Der Fahrer, der am Ende der Saison die meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt den BMW M Award.

Mit jeweils drei BMW M Awards sind Marc Márquez, Valentino Rossi und Casey Stoner die bisherigen Rekordsieger – dabei ist Márquez der einzige Fahrer, der den BMW M Award dreimal in Folge gewonnen hat. Sein spanischer Landsmann Jorge Lorenzo wurde bisher zweimal als bester Qualifier



ausgezeichnet. Sete Gibernau und Nicky Hayden gewannen jeweils einmal. In der Saison 2016 wird der BMW M Award zum 14. Mal vergeben – und auch in diesem Jahr darf sich der Sieger auf ein ganz besonderes Hochleistungsautomobil aus dem Hause BMW M freuen.

Weitere Informationen zum BMW M Award finden Sie online unter: www.bmw-m-safetycar.com

BMW M MotoGP EXPERIENCE.

DIE KÖNIGSKLASSE HAUTNAH ERLEBEN.



Für alle, die aus ihrem Besuch bei der MotoGP ein unvergessliches Erlebnis machen wollen, ist die BMW M MotoGP Experience genau das Richtige. Wo sonst kann man echte Weltmeister treffen, mit aktiven Piloten entspannt plaudern, auf dem Beifahrersitz des Safety Cars auf die Strecke gehen oder den Mechanikern in der Box bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen? All das ermöglicht dieses exklusive Incentive-Programm.

Im Rahmen der BMW M MotoGP Experience sind die Gäste mittendrin im Geschehen der Königsklasse. Auf geführten Boxentouren mit den BMW M MotoGP Experten Loris Capirossi und Alex Hofmann erleben sie das Herz der MotoGP

hautnah. Die Gäste können die leistungsstarken Rennmaschinen aus nächster Nähe bestaunen und bekommen deren beeindruckende Technologie aus erster Hand erläutert. Beim Meet & Greet haben die Gäste die Gelegenheit, aktuelle MotoGP-, Moto2- oder Moto3-Piloten persönlich kennenzulernen. Zu den zahlreichen exklusiven Programmpunkten gehören auch eine Teilnahme an der Service Road Tour, ein Besuch bei der Reifenmontage sowie als Highlight die Taxifahrten mit den offiziellen BMW M Safety Cars. Besser kann man die Rennstrecke gar nicht kennenlernen.

Selbstverständlich erwartet die Gäste der BMW M MotoGP Experience auch erstklassiges Catering.

Sie haben Zugang zum VIP-Village, wo sie sich mit exklusiven Menüs und Drinks verwöhnen lassen können. Und wenn die Superstars auf der Strecke um Bestzeiten und den Sieg kämpfen, bietet die zentral gelegene Terrasse des VIP-Villages beste Sicht auf das Geschehen.

Weitere Informationen zur BMW M MotoGP Experience finden Sie online unter: www.bmw-m-safetycar.com



BMW M MotoGP EXPERTEN LORIS CAPIROSSI UND ALEX HOFMANN.

EXKLUSIVE EINBLICKE VOM WELTMEISTER.

Die Gäste von BMW M bekommen bei ihrem MotoGP-Besuch exklusive Einblicke aus erster Hand. Als BMW M MotoGP Experten vermitteln ihnen zwei echte Racing-Profis die Faszination der MotoGP hautnah: die früheren Motorrad-Rennfahrer Loris Capirossi und Alex Hofmann. Sie ermöglichen den Gästen einen einmaligen Blick hinter die Kulissen der Königsklasse, bei Boxentouren, in Meet & Greets und in vielen persönlichen Gesprächen.

Der dreimalige Weltmeister Capirossi war über 20 Jahre lang erfolgreich in der Motorrad-Weltmeisterschaft unterwegs. Dabei bestritt der Italiener insgesamt 328 Grands Prix. Heute ist „Capirex“ Mitglied der MotoGP Race Direction und Safety Commission und fungiert als Berater für Sicherheit, Regeländerungen, das Wettkampf-prozedere und die Homologierung neuer Strecken. Als Fachmann in Sachen Sicherheit schätzt er die Eigenschaften der dynamischen und leistungsstarken BMW M Safety Cars.

Seit 2012 gewährt Capirossi den Gästen als BMW M MotoGP Experte exklusive Einblicke in die Welt der MotoGP. Bei den Boxenführungen



erklärt er den Besuchern der BMW M MotoGP Experience die Arbeitsabläufe in der Garage und erläutert ihnen aus nächster Nähe die Eigenheiten der leistungsstarken Rennprototypen. In gemütlicher Runde im BMW M Motorhome plaudert Weltmeister „Capirex“ aus dem Nähkästchen und erzählt Interessantes und Spannendes über das Leben im Motorrad-Rennsport. Damit trägt er dazu bei, dass das Grand-Prix-Wochenende für die Gäste unvergesslich wird.



Alex Hofmann blickt ebenfalls auf viele Jahre als Motorrad-Rennfahrer zurück. 1998 wurde er Europameister und gab gleichzeitig sein Debüt in der Weltmeisterschaft. 2007 musste der Deutsche seine aktive Karriere aufgrund einer schweren Verletzung beenden. Seitdem ist das Sprachtalent, das fließend Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch spricht, als TV-Kommentator an den Rennstrecken dieser Welt dabei.

DIE BMW M GMBH.



M WIE MOTORSPORT.

BMW M – HÖCHSTLEISTUNG SEIT 1972.



Mit der **1972** gegründeten BMW Motorsport GmbH bündelte BMW alle Motorsportaktivitäten in einer neuen Gesellschaft. Als Chef der anfangs 35 Mann starken Spezialistentruppe wurde Jochen Neerpasch verpflichtet. Er zog eine Gruppe an Rennfahrern nach, die dem BMW Motorsport auf Jahrzehnte hinaus ihren Stempel aufdrückten – unter ihnen Chris Amon, Toine Hezemans, Hans-Joachim Stuck und Dieter Quester. Für die Rallyes konnten Björn Waldegaard und Achim Warmbold gewonnen werden.

Das erste Siegerfahrzeug des jungen Unternehmens war der BMW 3.0 CSL, mit dem BMW

1973 auf Anhieb die Tourenwagen-Europameisterschaft sowie die Tourenwagenklasse bei den 24 Stunden von Le Mans gewann. Der BMW 3.0 CSL wurde zum erfolgreichsten Tourenwagen der 1970er-Jahre. In diesem Jahrzehnt wurde auch die Erfolgsgeschichte der BMW Motoren in der Formel 2 weitergeschrieben: Die Zweiliter-Viertventil-Triebwerke dominierten ihre Klasse, Piloten wie Marc Surer oder Bruno Giacomelli fuhren mit BMW Power zum Titelgewinn. Zudem veranstaltete die BMW Motorsport GmbH in den 1970er-Jahren die ersten Fahrertrainings und begann, Serienfahrzeuge mit Rennsporttechnologie aufzurüsten.

Ab **1978** eroberte der erste von der BMW Motorsport GmbH eigenständig entwickelte Sportwagen die Straßen und Rennstrecken dieser Welt: der legendäre BMW M1. 399 Serienfahrzeuge dieses Supersportlers wurden bis 1981 an begeisterte Kunden ausgeliefert. Im Motorsport wurde er vor allem in der von Jochen Neerpasch, Bernie Ecclestone und Max Mosley eigens gegründeten Procar-Serie eingesetzt. Sie wurde im Rahmen der europäischen Formel-1-Rennen der Jahre 1979 und 1980 ausgetragen. Auch in der GTO-Klasse der nordamerikanischen IMSA-Serie und der Deutschen Rennsportmeisterschaft war der BMW M1 erfolgreich unterwegs.

DER STÄRKSTE BUCHSTABE DER WELT.

LEGENDEN UND INNOVATIONEN.



Der nächste Meilenstein folgte **1980**: „Motoren-papst“ Paul Rosche und sein Team begannen mit der Entwicklung des ersten BMW Formel-1-Turbomotors. Er feierte seine Rennpremiere 1982, und bereits in der Saison darauf wurde Nelson Piquet im Brabham BMW Formel-1-Weltmeister. Im selben Jahr wurde die BMW Motorsport GmbH zu einer hochleistungsorientierten Entwicklungsgesellschaft mit mittlerweile 380 Mitarbeitern weiterentwickelt. Seitdem wird die Modellpalette an BMW M Automobilen immer größer. Dazu gehören der BMW M5, dessen erste Generation

1984 auf den Markt kam, oder auch der 2005 vorgestellte BMW M6.

1985 erblickte eine weitere Legende das Licht der Welt: der BMW M3. Der kompakte Zweitürer stellte für BMW die erste konsequente Parallelentwicklung von Serie und Motorsport dar. Die Straßenversion wurde von Anfang an renntauglich konzipiert. Auf der Rennstrecke dominierte der BMW M3 die Tourenwagen-Europameisterschaft, die DTM sowie viele weitere internationale Meisterschaften, und er ist der erfolgreichste Tourenwagen aller Zeiten. Als konsequente Weiterentwicklung des BMW M3 präsentierte das Unternehmen im Jahr 2014 das BMW M4 Coupé und die neue BMW M3 Limousine. Starkes Herz beider Modelle ist der vollkommen neu entwickelte Sechszylinder-Reihenmotor mit M TwinPower Turbo Technologie. Im Jahr 2015 stellte die BMW M GmbH erneut ihre technologische Vorreiterrolle unter Beweis und stellte die innovative Wassereinspritzung vor, ein System zur Leistungssteigerung und Verbrauchsminimierung von Verbrennungsmotoren.

Seit ihrer Gründung ist die GmbH stetig gewachsen und sie vereinte immer mehr Geschäftsfelder unter ihrem Dach, die weit über den Rennsport hinausgingen. Deshalb wurde die Bezeichnung

„Motorsport“ im Jahr **1993** durch das Giugiaro M ersetzt und das Unternehmen in BMW M GmbH umbenannt. Prägend für „BMW M“ ist die Bildmarke: Sie besteht aus dem silbernen M sowie den drei charakteristischen Farbstreifen. Dabei steht der hellblaue Streifen für BMW, das Rot repräsentiert die damals neu gegründete Motorsport GmbH und der mittlere Streifen – ursprünglich violett, heute dunkelblau – ist die Verbindung von BMW und Motorsport, also die Mischung der beiden äußeren Farbstreifen.



DIE BMW M GMBH.

DIE FÜNF GESCHÄFTSFELDER DES UNTERNEHMENS.



BMW M Automobile.

BMW M Automobile bringen Rennsporttechnik in Hochleistungsautomobilen auf die Straße. Nicht nur deshalb werden alle BMW M Automobile auf der Nordschleife des Nürburgrings, einer der ultimativen Herausforderungen des Motorsports, getestet. Die Triebwerke mit M Power stehen für ein unmittelbares Ansprechverhalten, maximale Leistung und höchste Effizienz. Jedes M Automobil durchläuft eine akribische und umfassende Fahrwerksentwicklung. Innovativer Leichtbau sowie Technologien mit Anleihen aus dem professionellen Rennsport sorgen für präzises Handling. Ergänzt wird das Konzept durch ein außergewöhnliches Design, das Aerodynamik und Ästhetik verbindet.

BMW M Ausstattungen und Pakete.

BMW M Ausstattungen und Pakete bringen BMW Serienfahrzeuge auf ein noch höheres Level. Zum Beispiel das M Sportpaket: Die exklusiven M Lackierungen sind nach den berühmten Rennstrecken dieser Welt benannt, M Leichtmetallräder und das M Aerodynamik-Paket erfüllen jeden sportlichen Anspruch. Natürlich auch im Interieur: In den M Sportsitzen findet der Fahrer auch bei hohen Geschwindigkeiten sicheren Seitenhalt, das M Lederlenkrad ermöglicht die perfekte Kontrolle auf der Straße.

BMW Individual.

Das Angebot von BMW Individual unterteilt sich in die „BMW Individual Kollektion“ und die „BMW Individual Manufaktur“. Die BMW Individual

Kollektion umfasst perfekt auf die einzelnen BMW Baureihen abgestimmte Leistungsangebote mit exklusiven Lackierungen, hochwertigen Lederausstattungen und Interieurleistungen. Bei der BMW Individual Manufaktur wird Kundenorientierung in die Tat umgesetzt. Hier nehmen Sonderwünsche Gestalt an, die über die Kollektion von BMW Individual hinausreichen. Ob aufwendige Lackierungen, außergewöhnliche Materialien oder ausgefallene Kundenwünsche – die BMW Individual Manufaktur lässt jede Vision von Exklusivität Wirklichkeit werden, solange sie nicht Sicherheitsanforderungen, dem Markencharakter oder gesetzlichen Auflagen widerspricht. In der Manufaktur werden ebenfalls die Sondermodelle, Ausstellungsfahrzeuge und marktspezifischen Sonderserien entwickelt und vollendet.

DIE BMW M GMBH.

DIE FÜNF GESCHÄFTSFELDER DES UNTERNEHMENS.



BMW Group Driving Experience.

Die BMW Group Driving Experience organisiert Programme, die auf jedes Fahrkönnen individuell zugeschnitten sind. Dazu gehören Fahrsicherheitstrainings an verschiedenen Standorten wie der BMW Driving Academy in Maisach ebenso wie Erlebnistage auf namhaften internationalen Rennstrecken, wie etwa der Nürburgring-Nordschleife, in Spa-Francorchamps oder in Mugello. Dabei können BMW, MINI, BMW M sowie

BMW i Automobile im Grenzbereich getestet werden. Ebenfalls angeboten werden Wintertrainings auf Schnee und Eis sowie mehrtägige Fahrerlebnisreisen in die Namib-Wüste.

Sicherheits-, Einsatz- und Sonderfahrzeuge.

Im Bereich „Sicherheits-, Einsatz- und Sonderfahrzeuge“ bietet die BMW M GmbH maßgeschneiderte Lösungen für außergewöhnliche Bedarfe an. Mit modernster Technik werden BMW Automobile

in perfekte Sicherheitszellen auf Rädern verwandelt. Im Programm Fahrhilfen werden vielfältige und individuelle BMW Fahrzeugumrüstungen für Fahrer und Beifahrer mit Handicap angeboten. Weltweit setzen zudem Polizeikräfte, Feuerwehren und Rettungsdienste Fahrzeuge von BMW ein, denn sie überzeugen mit der Kombination aus Sicherheit, innovativer Technologie, höchster Qualität und Zuverlässigkeit.

SERVICE.

Red Bull

2:35
LAP 21

1	93
2	4
3	99
4	46
5	35
6	45
7	29
8	41
9	44
10	38

PURE ACTION RUND UM DEN GLOBUS.

DER MotoGP-RENNKALENDER 2016.

Datum	Name	Rennstrecke	Ort
20. März	Grand Prix of Qatar	Losail International Circuit	Doha (QAT)
03. April	Gran Premio de la República Argentina	Autódromo Termas de Río Hondo	Río Hondo (ARG)
10. April	Grand Prix of The Americas	Circuit of The Americas	Austin (USA)
24. April	Gran Premio de España	Circuito de Jerez	Jerez de la Frontera (ESP)
08. Mai	Grand Prix de France	Bugatti Circuit	Le Mans (FRA)
22. Mai	Gran Premio d'Italia	Autodromo Internazionale del Mugello	Mugello (ITA)
05. Juni	GP de Catalunya	Circuit de Catalunya	Montmeló (ESP)
26. Juni	TT Assen	TT Circuit	Assen (NED)
17. Juli	Motorrad Grand Prix Deutschland	Sachsenring	Oberlungwitz (GER)
14. August	Motorrad Grand Prix von Österreich	Red Bull Ring	Spielberg (AUT)
21. August	Grand Prix České Republiky	Automotodrom Brno	Brünn (CZE)
04. September	British Grand Prix	Silverstone Circuit	Silverstone (GBR)
11. September	GP di San Marino e della Riviera di Rimini	Misano World Circuit Marco Simoncelli	Misano Adriatico (ITA)
25. September	Gran Premio Movistar de Aragón	MotorLand Aragón	Alcañiz (ESP)
16. Oktober	Grand Prix of Japan	Twin Ring Motegi	Motegi (JPN)
23. Oktober	Australian Motorcycle Grand Prix	Phillip Island Circuit	Phillip Island (AUS)
30. Oktober	Malaysian Motorcycle Grand Prix	Sepang International Circuit	Sepang (MAL)
13. November	Gran Premio de la Comunitat Valenciana	Circuit Ricardo Tormo	Valencia (ESP)

PARTNER.



Michelin engagiert sich schon seit mehr als 100 Jahren als der weltweit führende Reifenhersteller im Motorsport. So revolutionierte der französische Konzern jüngst Langstreckenrennen weltweit, indem die Anzahl der während der Rennveranstaltungen benötigten Reifen drastisch gesenkt und die Leistungsfähigkeit gleichzeitig gesteigert werden konnte. Dank eines kontinuierlichen Wissenstransfers zwischen Serienproduktion und Motorsport unterstützen beide Bereiche seit Jahren einander sehr erfolgreich. Die Marke mit dem Michelin-Mann ist für BMW schon seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner im Rennsport.



Mit **BMW M Performance Parts** können BMW Kunden ihre Vorstellungen von Sportlichkeit nachträglich und ganz individuell für ihr Fahrzeug umsetzen. Alle Komponenten von BMW M Performance Parts sind das Ergebnis langjähriger BMW Rennsporterfahrung und wurden zusammen mit der BMW M GmbH entwickelt. Hinter BMW M Performance Parts steht daher ein aufwendiger Herstellungs- und Entwicklungsprozess und in jeder einzelnen Komponente ist konsequent die Ausrichtung auf kompromisslose Sportlichkeit verwirklicht. BMW Kunden können mit BMW M Performance Parts ihrem Fahrzeug einen individuellen Rennsportcharakter und gleichzeitig noch mehr Dynamik verleihen. BMW M Performance Parts ist die klare Entscheidung für höchste Materialqualität und sportliche Innovationskraft in den Bereichen Aerodynamik, Fahrwerk, Antrieb oder Cockpit. Durch die höhere Motorleistung, die Gewichtsreduzierung und die Optimierung der aerodynamischen Eigenschaften ergibt sich eine spürbar optimierte Fahrdynamik. So können Kunden mit BMW M Performance Parts ihrem aktuellen BMW oder BMW M auch im täglichen Straßenverkehr ein atemberaubendes Rennsport-Feeling verleihen.



Oakley wurde 1975 von Jim Jannard gegründet. Die ersten Produkte wurden für den Motocross-Sport entwickelt. Seit dem Start hat sich die Firma zur führenden Eyewear-Marke im Motorsport entwickelt. Das gilt im weltweiten Rennsport auf zwei und vier Rädern.

SERVICE – ANSPRECHPARTNER.

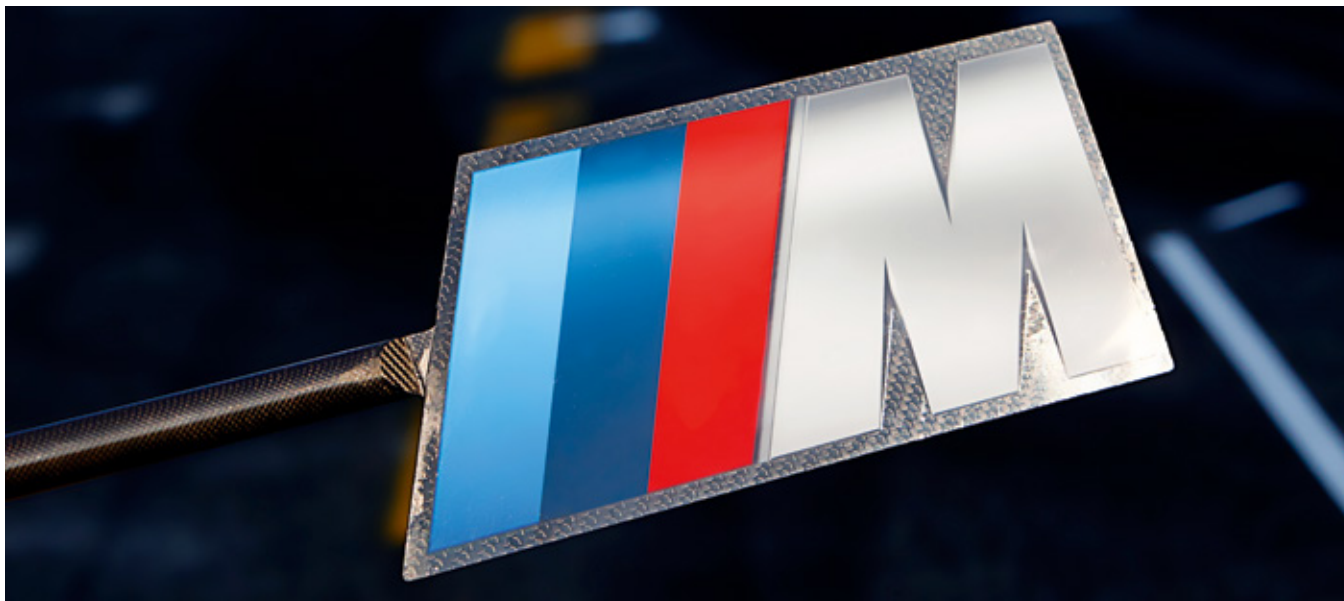
BMW Group

Benjamin Titz

Pressesprecher BMW M GmbH
BMW Produktkommunikation
D-80788 München
Telefon: +49 (0)179 7438088
E-Mail: Benjamin.Titz@bmw.de

Axel Mittler

BMW M GmbH Vertrieb und Marketing
D-85748 Garching-Hochbrück
Telefon: +49 (0)151 60522789
E-Mail: Axel.Mittler@bmw-m.com



Presseinformationen können Sie in Deutsch, Englisch und Spanisch erhalten.

Verteiler-Änderungswünsche senden Sie bitte an Benjamin Titz:
Benjamin.Titz@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Group Presseinformationen und Pressemappen unter:
www.press.bmwgroup.com

Recht freies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke finden Sie unter:
www.press.bmwgroup.com

Weitere Informationen zum Engagement der BMW M GmbH in der MotoGP™ finden Sie unter:
www.bmw-m-safetycar.com